

Zur Confirmationzeit!

[6204.]

In meinem Verlage erschien und steht bei Bedarf à cond. zu Diensten:

40 Confirmations-Scheine

mit Denksprüchen und Liederversen.
Auf den Wunsch vieler Geistlichen zusammengestellt

von
Dr. C. Schmitt,

Superintendent der Provinz Rheinbessen.

Preis 2 fl. 12 fr. oder 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 6 N $\frac{1}{2}$ mit $\frac{1}{4}$.

Mainz, den 22. Februar 1869.

Victor v. Zabern.

[6205.] Für die bevorstehende Confirmationzeit empfehlen wir unsere

50**Confirmationsscheine.**

Umgeben von bildlichen Darstellungen
in Holzschnitt

und

mit beigefügten Denksprüchen.

In Cahier 15 N $\frac{1}{2}$.

In Rechnung 25 %, gegen baar 33 $\frac{1}{3}$ %.

Freieremplare: 11/10.

Infolge der günstigen Aufnahme, welche diese neue illustrierte Ausgabe in pastoralen Kreisen gefunden, ist die Auflage ziemlich zusammengelaufen. Wir können daher à condition-Bestellungen nur noch bei gleichzeitiger fester Bestellung ausführen. Wir erlauben uns, besonders unsere sächsischen Herren Kollegen auf diese der betreffenden Verordnung entsprechende Scheine aufmerksam zu machen.

Dresden, Februar 1869.

Justus Naumann's Buchhandlung.
(Heinrich Naumann.)

Zeitschrift

für

Bildende Kunst.

[6206.]

Nach Eingang von Remittenden bin ich im Stande noch eine Anzahl von Hest I. des IV. Bandes, der im October 1868 begonnen hat, à cond. zu geben.

Eine kleine Anzahl des im März vollständig werdenden 8. Halbbandes à 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ = 2 $\frac{1}{2}$ netto kann ich ebenfalls für fernere Absatzbemühungen zur Verfügung stellen.

Die fortwährend steigende Abnehmerzahl läßt mich hoffen, daß meine Bemühungen für eine wahrhaft gediegene künstlerische Ausstattung der Zeitschrift für bildende Kunst dieselbe Stellung sich zu werden, die in England das Art-Journal, in Frankreich die Gazette des Beaux-arts einnimmt.

Monatlich erscheint ein Hest in hoch 4, mit zahlreichen Illustrationen und Kunstbeilagen in Stich, Radirung, Lithographie, Holzschnitt; halbmonatlich eine Nummer des Beiblatts „Kunstchronik“.

Anzeigen über kunstliterarische Erscheinungen, Kunstblätter, Kunstauktionen u. finden in der Kunstchronik die zweckmäßigste und wirksamste Verbreitung. Preis pro Petitzeile 2 N $\frac{1}{2}$.

1800 Beilagen in geeignetem Formate werden mit 5 $\frac{1}{2}$ berechnet.

E. A. Seemann in Leipzig.

[6207.] Soeben erschien in unserem Verlage:

F. K. H. Wiebe,**Skizzenbuch für den Ingenieur
und Maschinenbauern.**

Heft LXI.

Jahrgang 1869. Hest I.

Preis 1 $\frac{1}{2}$.

(Der Jahrgang umfasst 6 Hefte.)

Auf Verlangen geben wir von diesem Hefte Exemplare à cond. an diejenigen resp. Handlungen, welche sich für dies Unternehmen von neuem interessiren wollen.

Berlin, 23. Februar 1869.

Ernst & Korn.

Saphir's wohlfeile Ausgabe compl.

[6208.]

Die neue wohlfeile Volksausgabe von

Saphir's Schriften. IV. Auflage40 Lieferungen à 4 N $\frac{1}{2}$ ord.

wird mit den in den nächsten Tagen erscheinenden Schlußlieferungen complet, und bin ich alsdann im Stande, Bestellungen auf complete Exemplare dieser Ausgabe sofort zu erledigen.

Preis des compl. Exmpl. 5 $\frac{1}{2}$ 10 N $\frac{1}{2}$ ord.,
4 $\frac{1}{2}$ netto, 3 $\frac{1}{2}$ 6 N $\frac{1}{2}$ baar.

Achtungsvoll

Brünn, den 12. Februar 1869.

Fr. Karafiat.

[6209.] Soeben erschien:

Plattdütsches Volksbok.**Ole un nie Rimels un Bertellen.**

6 Bogen. 8. In Buntdruck-Umschlag.

Preis 7 $\frac{1}{2}$ S $\frac{1}{2}$.

Ich liefere diese wunderhübsche und bei dem billigen Ordinärpreise leicht verkäufliche Sammlung alter und neuer Meisterstücke der plattdeutschen Literatur in Rechnung mit 33 $\frac{1}{3}$ %, baar mit 40 %; Freieremplare 7/6, 15/12 und sehe Ihren Ordres entgegen

Berlin, im Februar 1869.

Albert Eichhoff.

[6210.] In A. Bielefeld's Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist erschienen und steht auf Verlangen à cond. zu Diensten:

Der Millionär und der Künstler.

Drama in vier Akten

aus dem Italienischen des Paolo Giacometti

von

Gustav Freyer.12. Eleg. geb. 1 fl. 12 fr. oder 20 N $\frac{1}{2}$.

[6211.] Soeben erschien in meinem Verlage und bitte zu verlangen:

חמשה חומשי תורה

Der Pentateuch

übersetzt und erläutert

von

Samson Raphael Hirsch,

Rabbiner der Israel. Religionsgesellschaft zu Frankfurt a/Main.

Zweiter Theil: ספר שמות = Exodus.

Preis: ord. 2 $\frac{1}{2}$ 18 S $\frac{1}{2}$, netto 2 $\frac{1}{2}$ 2 S $\frac{1}{2}$.

Frankfurt a. M., Februar 1869.

J. Kauffmann.

[6212.] Bei **Wilh. Koch** in Königsberg erschien in Commission:

Verhandlungen der fünften Versammlung der Directoren der Gymnasien und Realschulen erster Ordnung in der Provinz Preußen. 22 Bogen. kl. Folio. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ 15 S $\frac{1}{2}$ ord. mit $\frac{1}{4}$ Rabatt.

Ich bitte, nur bei begründeter Aussicht auf Absatz mäßig zu verlangen, da die Auflage nicht groß ist.

(NB. Nur hier angezeigt.)

**Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.**

Für preussische Handlungen.

[6213.]

Demnächst erscheinen in meinem Verlage die

Portraits

Seiner Majestät des

Königs Wilhelm I.

und

Seiner Königlichen Hoheit des

Kronprinzen Friedrich Wilhelm,

unter **Mandel's** Leitung gezeichnet und gestochen von **Hans Meyer**. Klein Fol. Plattengröße 10 Zoll hoch, 7 Zoll breit, chines. Papier. Preis à Blatt 1 $\frac{1}{2}$. Vor der Schrift à Blatt 2 $\frac{1}{2}$ (mit 33 $\frac{1}{3}$ %.)

Diese von einem vielversprechenden jungen Künstler unter seines berühmten Lehrers **Mandel** persönlicher Leitung gezeichneten und gestochenen Blätter empfehle ich namentlich preussischen Handlungen zu besonderer Verwendung. Die Portraits sind nach den besten Photographien vortrefflich gezeichnet und im Stich (mit offenem Hintergrunde) vorzüglich ausgefallen. Dieselben werden namentlich von Offizieren und hohen Beamten gern gekauft werden.

Da ich meinen gesammten Kunstverlag nach ausserhalb ohne Ausnahme nur fest (resp. baar) liefere, so bitte ich obige Blätter bei Aussicht auf Absatz so zu verlangen. Bestellungen à cond. bedaure ich unberücksichtigt lassen zu müssen.

Berlin, im Februar 1869.

E. H. Schroeder's Verlag.

Hermann Kaiser.

[6214.] Im Commissions-Verlage erscheint in der unterzeichneten Verlagshandlung und liegt zur Versendung bereit:

Zur deutschen Münzfrage.

III.

Gold- und Silberwährung.**Uebergang zur Goldwährung.****Papiergeld.**

Von

G. D. Augspurg

(Rentier).

Ergebenst

Bremen, den 23. Februar 1869.

A. D. Geisler, Verlagshdlg.